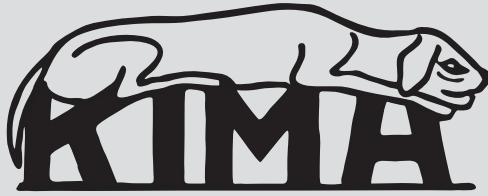


Museum Alzey



Lebendiges Lernen

Themen & Angebote



ANGEBOTE FÜR GRUPPEN IM MUSEUM ALZEY

Sie möchten Ihrer Klasse oder Gruppe ein Thema an einem didaktisch aufbereiteten Lernort abwechslungsreich und handlungsorientiert näherbringen?

Dann sind Sie im Museum der Stadt Alzey genau richtig. Nicht nur Geschichte, auch viele andere Fächer aller Schularten können von unseren Themen und Projekten profitieren.

Für wen?

Alle Angebote eignen sich für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene. Wir passen das Programm der Gruppe an.

Wann?

Die Angebote sind nicht abhängig von den Öffnungszeiten des Museums. Mit einer frühzeitigen Buchung sichern Sie sich Ihren Wunschtermin.

Was?

In diesem Flyer ist nur eine Auswahl möglicher Aktionen, Kreativ-Workshops und Führungen zusammengestellt. Individuelle Programmwünsche werden gerne berücksichtigt.

Wieviel?

Die Führung und der Eintritt ins Museum sind für Gruppen von Kitas, Schulen oder anerkannten Jugendverbänden, Vereinen und Institutionen kostenlos. Materialspenden werden gerne angenommen.

Nähere Infos:

Museum Alzey – Museumspädagogik

Jutta Göttel-Becker

Antoniterstraße 41

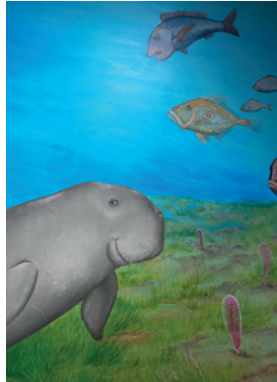
Tel.: 06731 / 495 723

E-Mail: jutta.goettel-becker@alzey.de



DAS MAINZER BECKEN

Rheinessen vor 35 Millionen Jahren: Meer – soweit das Auge reicht, Seekühe tummeln sich in den Flachwasserzonen, Haie sind auf Beutefang unterwegs und Muscheln leben im Sand und auf Felsen der Küste. Diese Fossilien finden wir heute noch in den Weinbergen unserer Gegend.



Wie entstehen Fossilien?

Woher kam das Meer, wohin ging es?

Welche Tiere lebten hier während der Zeit des Meeres und bis zum Ende der letzten Eiszeit?

KREATIV-WORKSHOPS

Passend zum Thema können wir Fossilien im Schnelldurchlauf herstellen (Abdrücke von Muscheln in Gips) oder eine Meeresbildcollage mit Seekühe und Co. anfertigen.

DIE NEOLITHISCHE REVOLUTION

Getreide aussäen und ernten, Haustiere halten, Häuser bauen und immer am selben Platz leben? Für die Menschen in der Jungsteinzeit ein völlig neues Konzept!

Wodurch wurde dieser einschneidende Wandel ausgelöst?

Welche Bedeutung und Folgen hatten diese Veränderungen für die Menschen?

Woher wissen wir, was vor 7.500 Jahren in Alzey geschah?

Warum ist Keramik ein archäologischer „Dauerbrenner“?

Möglichkeiten der Archäologie werden thematisiert, Feuersteinwerkzeug, Steinbohrer und Reibstein ausprobiert.



KREATIV-WORKSHOPS

Nach Vorbildern von jungsteinzeitlichen Fundstücken können wir ein Gefäß aus Ton formen oder ein Lederstück lochen und zum Vorratsbeutel zusammennähen.

KELTEN, GALLIER UND GERMANEN

Mit dem Beginn der Eisenzeit erscheinen die Kelten in Europa. Wer waren diese Menschen, deren Kultur einst über ganz Zentraleuropa verbreitet war?



Als Meister der Eisenverarbeitung und der Glaskunst hinterließen sie uns Arbeiten von außergewöhnlicher Schönheit und Handwerkskunst. Die Druiden bewahrten das Wissen über die Götter; die Krieger galten als so mutig, dass sie als Gegner sogar von den Römern gefürchtet wurden.

Wir versuchen, die Kelten als Menschen zu fassen und zu ergründen, wo sich Wahrheit und Mythos überschneiden.

KREATIV-WORKSHOPS

Aus verschiedenen Materialien können wir Keltenperlen anfertigen oder uns an der Nachbildung des Wallertheimer Glashündchens versuchen.

„ALTIAIUM“ – EINE RÖMISCHE WELLNESSOASE?!

Die Ausstellung im Museum zeigt anschaulich, wie man in Alzey zur Römerzeit lebte, bevor der militärische Stützpunkt, das Kastell, hier erbaut wurde.

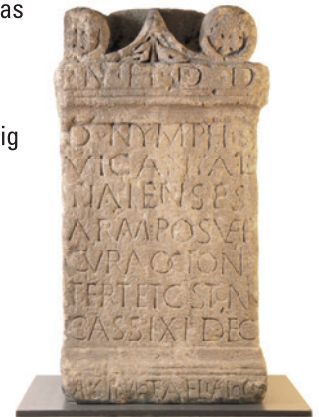
Warum ließen sich die Römer eigentlich in Alzey nieder?

Welche Annehmlichkeiten und Erfindungen haben sie mitgebracht?

Woher stammt unser Wissen über den Kur- und Kultbezirk der „Altiaieneses“?

Wann und warum wurde das Kastell errichtet?

Anhand der Alzeyer Funde kann man zudem augenfällig den Aufstieg und Fall des Römerreiches nachvollziehen.



KREATIV-WORKSHOPS

Mit selbst gefertigter Tabula und hölzernem Stilus können wir schreiben wie die Römer, ein Mosaikbild aus Papierstücken oder Steinchen kleben oder Spielfiguren aus Ton formen.

1277 – ALZEY WIRD STADT

Durch Volker von Alzey findet unsere Stadt im Nibelungenlied Erwähnung. Stolz nennt sich Alzey heute noch die „Volkerstadt“.

Doch welche Menschen herrschten damals hier und in der Umgebung?

Was ereignete sich in Alzey während der Völkerwanderung und während des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation?

Wie lebten Ritter, Bauern, Mönche, Frauen in der Stadt und auf dem Land?

Welche Macht und Bedeutung hatten Kirche und Klöster?

Einige Antworten liefert auch ein Stadtrundgang.



KREATIV-WORKSHOPS

Aus verschiedenen Materialien können wir Perlen nach frühmittelalterlichen Vorbildern formen oder einen Wappenschild nach eigenen Entwürfen anfertigen. Mit etwas Zeit und Geduld können wir uns auch in der alten Handwerkstechnik des Korbflechtens üben.

KULTE, GÖTTERVEREHRUNG UND RELIGIONEN IN ALZEY

In der spätantiken Siedlung der „Altienses“ herrschte ein buntes, multikulturelles Treiben. Dies wird an den Bildnissen von Göttern und Halbgöttern der Kelten und Römer, an Inschriften z. B. für Sulis, Mithras und Kybele und an christlichen Fundstücken deutlich.

Daher liefert die Ausstellung einige Erklärungen zum Phänomen „Glauben“ in der Vergangenheit unserer Region.



KREATIV-WORKSHOPS

Passend zum Thema können wir aus Papier oder Steinchen ein Mosaik herstellen, Votivfiguren aus Ton modellieren oder die Frottage-Technik an einem Brotstempel ausprobieren.

DIE ERFINDUNG DES BUCHES

Das Buch hatte nicht immer die Form, die es heute besitzt. Doch noch heute ist es der Schlüssel zu Unterhaltung und Bildung. Lesen und Bewahren von Wissensschätzen werden in Alltag, Schule und Beruf niemals aus der Mode kommen, auch wenn mittlerweile das Buch digital ersetzt werden kann.

Wie hat sich die Herstellung von Büchern im Wandel der Zeiten verändert?

Wie stellt man Papier her?

Diese Handwerkskünste sind ein unschätzbare kulturelles Gut und daher wert, weitergegeben zu werden.



KREATIV-WORKSHOPS

Nach Herstellung von Tabula und Stilus aus Holz können wir uns im Gebrauch einer Wachstafel üben; wir können Heftchen mit Fadenbindung herstellen oder die Technik des Papierschöpfens kennenlernen.

SPIELEND DURCH DIE ZEIT

Menschen wollen spielen. Aber wie spielte man in vergangenen Zeiten ohne Playstation und Internet?

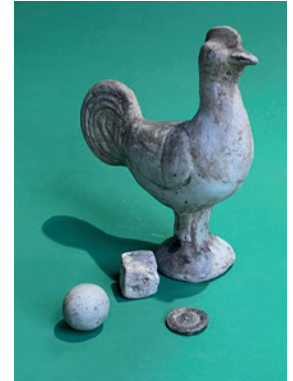
Wer stellte das Spielzeug her, wer benutzte es?

Welchen Zweck hatte und hat eigentlich Spielzeug?

Warum gibt es Spielzeug für Jungen und solches für Mädchen?

Welche Spiele kannten Kinder und Erwachsene schon vor (mehr als) 2.000 Jahren?

Gemeinsam werden wir Spiele und Spielzeug der Römer, aus dem Mittelalter und aus (Ur-)Großmutterns Zeiten ausprobieren.



KREATIV-WORKSHOPS

Zu diesem Thema passt ein römisches Radmühlespiel aus Leder oder ein mittelalterliches Glückshausspiel.

VOM KORN ZUM BROT

Brot ist schon seit der Steinzeit ein Grundnahrungsmittel. Jahrtausendlang wurde das Korn mühsam zu Mehl zermahlen und zu Teig verarbeitet.

Der tägliche Getreidebrei oder das tägliche Brot war lebenswichtig. Ging das Getreide aus, kam es zu Revolten. Erst die Einführung der Kartoffel in der Frühen Neuzeit konnte die Ernährungslage besser absichern.

Im Museum kann das Mahlen von Getreide an verschiedenen Handmühlen ausprobiert werden.



AKTIONEN

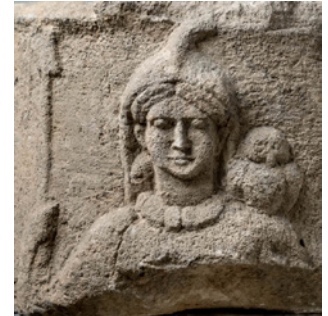
In Verbindung mit einer kleinen Nahrungsmittel-, Rezept- und Gewürzkunde können wir unser eigenes Steinzeitbrot oder römisches Mostbrötchen backen und anschließend verzehren.

RÖMISCHE GÖTTERWELT

Ein glücklicher Zufall bescherte den Alzeyern eine ganze Steinhalle voller römischer Götter aus einheimischem Sandstein.

Sie bezeugen die sogenannte „Interpretatio Romana“, das Erfolgsgeheimnis der Römer, fast alle fremden Götter in den bestehenden Götterhimmel aufzunehmen, um die eroberten Völker in das Imperium Romanum zu integrieren und Religionsstreitigkeiten zu vermeiden.

Ebenso verraten sie die politische Strategie der Kaiser, sich als unangreifbare Verwandte und Schützlinge der Götter darzustellen.



AKTIONEN

Je nach Wunsch, Alter oder Interessen der Gruppe bietet sich eine Götter- und Heldenrallye oder eine Gruppenarbeit zum Thema „Romanisierung der linksrheinischen Provinzen“ an.

DEMOKRATIEBEWEGUNG UND REVOLUTION VON 1848

Was bedeuten Demokratie,
Grundrechte,
Volksouveränität?

Was zeichnet einen mündigen
Staatsbürger aus?

Seit der Französischen
Revolution wurde in Europa
mehrfach um all dies gerungen
und sogar mit Waffengewalt
gekämpft. Das erste demokratische
Experiment auf deutschem Boden,
die Mainzer Republik, scheiterte,
obwohl vorher begeistert begrüßt.



Exponate und Informationen im Museum ermöglichen
eine Annäherung an Wesen und Wert der Demokratie
und natürlich an ihre Geschichte im Alzeyer Land.

AKTIONEN

In kleinen Gruppen können wir anhand der
Exponate erforschen, wie es 1793 bis 1848/49
um die heiß ersehnte „politische Mitsprache“
aller Bürger bestellt war.

JUDENTUM

Die Dauerausstellung gibt
Einblicke in das jüdische
Gemeindeleben und die jü-
dische Geschäftswelt bis in
die 1930er Jahre, in Privat-
leben und Sabbatfeiern.

Verschiedene, sehr unter-
schiedliche Schicksale und
Lebenswege von Alzeyern
mit jüdischen Wurzeln vor
und während des Nationalsozialismus und des
Holocaust sowie in den Jahrzehnten nach dem
Zweiten Weltkrieg werden thematisiert und können
aufgearbeitet werden.



AKTIONEN

Eine Führung durch die jüdische Abteilung des
Museums und zu ehemals von Juden bewohnt-
ten Häusern inklusive ausgewählter Stolper-
steine kann auf Wunsch durch Schriftquellen
ergänzt werden.

DER ERSTE WELTKRIEG

Krieg bedeutet für die Menschen immer den Zusammenbruch jeglichen Sicherheitsgefühls. Doch welche Entbehrungen ein vier Jahre andauernder Krieg mit sich bringt, dass er das Denken, Fühlen und Handeln der Menschen an der Front und zu Hause vollständig beherrscht, zeigen Bilder, Texte und Gebrauchsgegenstände aus der Zeit des Ersten Weltkriegs.



Die Exponate geben Anlass zur Diskussion über die Themen „Krieg“, „Terror“ und „Militarismus“.

AKTIONEN

Anhand von Feldpostbriefen und -karten aus dem Museumsdepot rekonstruieren wir die Lebenswelt und Gefühle der Schreiber zu Hause und an der Front.

NATIONALSOZIALISMUS

Die nationalsozialistische Diktatur schwor die Deutschen auf die sogenannte „Volksgemeinschaft“ ein. Millionen Menschen wurden von dieser ausgeschlossen, verfolgt und sogar getötet.

An der Küche aus den 1920er oder 1930er Jahren, bestückt mit einem Volksempfänger, und anhand weiterer Exponate werden die Bedingungen des täglichen Lebens nachvollziehbar.

Aber man erkennt auch, wieso all das Schreckliche geschehen konnte, wie Propaganda grundsätzlich funktioniert und unter welchen Bedingungen sie erfolgreich sein kann.



AKTIONEN

Ausgewählte Exponate aus der Zeit von ca. 1914 bis 1945 analysieren wir anhand von Arbeitsaufträgen zum Thema „Propaganda“.

MUSEUMSPÄDAGOGIK



Zu nahezu jedem Themenbereich bieten sich verschiedene Workshops und Aktionen an.

Bei einer Vorbesprechung erfolgt die genaue Festlegung des Themas und Ablaufs – zugeschnitten auf die Vorkenntnisse der Gruppe.

Der Eintritt ins Museum ist kostenlos, ebenso die Führungen und Aktivitäten. Materialspenden werden gerne angenommen.

Nähere Infos:

Museum Alzey – Museumspädagogik
Jutta Göttel-Becker
Antoniterstraße 41
Tel.: 06731 / 495 723
E-Mail: jutta.goettel-becker@alzey.de



Museum Alzey

Antoniterstr. 41

55232 Alzey

Tel.: 06731 / 495 720

E-Mail: museum@alzey.de

www.museum-alzey.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

von 10:00 bis 12:30 Uhr

und 13:30 bis 16:30 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen

von 10:00 bis 12:00 Uhr

und 14:00 bis 16:30 Uhr

Das Museum ist barrierefrei,
der Eintritt ist kostenlos.

